

Wenn die Skischuhe drücken

Orthopädie-Fachgeschäft ändert Skischuhe auf eine besondere Weise in einem Spezialofen

Der Skischuh drückt – das kennen viele Hobbysportler, wenn sie im Winter auf den Pisten unterwegs sind. Timo Essig, Inhaber des Orthopädie-Fachgeschäfts Haag in Göppingen, hat eine Lösung dafür.

CONSTANTIN FETZER

Göppingen. „Mit drückendem Skischuh macht der Wintersport nur halb so viel Spaß“, weiß Timo Essig, Inhaber des traditionsreichen Orthopädie-Fachgeschäfts Haag in Göppingen. Und genau dafür verspricht der Experte eine Lösung, die dauerhaft hilft.

In Sportfachgeschäften werden ebenfalls oft Anpassungen gemacht – auf eine andere Art, als es Timo Essig erledigt. Meist werde der Schuh mit Schaumstoff an den entsprechenden Stellen gefüllt oder das Futter etwas entfernt, wenn es an bestimmten Stellen schmerzt hat. Timo Essig geht noch einen Schritt weiter: „Wir formen den Kunststoff des Schuhs um“, erklärt er. Dabei wird der Schuh in einem speziellen Ofen erhitzt und dann entsprechend angepasst. Das sei gar nicht

so einfach, berichtet Essig. „Der Kunststoff der Schuhe ist oft verschieden stark und jeweils anders verarbeitet“, erklärt er. Nur mit viel Erfahrung und Wissen könne man einen Schuh auf diese Weise anpassen – auch in Übergrößen. „Die Skischuhe müssen nach der Bearbeitung natürlich genauso sicher sein wie zuvor“, sagt der Experte. Man könne ein Plastikteil ja nur bis zu einem bestimmten Grad umformen, damit die Herstellerrichtlinien entsprechend auch umgesetzt bleiben.

Der Kunststoff des Schuhs wird erhitzt und angepasst

Timo Essig arbeitet mit einem Skisportfachgeschäft zusammen, um Informationen und Ansprüche der Kunden aus erster Hand zu erhalten. Regelmäßig berät Essig dort und kann so ganz individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen. „Sowohl dort als auch bei uns im Geschäft können wir entsprechend beraten und Tipps geben“, sagt Essig. Nicht alle Probleme und Beschwerden könnten



Mit speziellen Werkzeugen und mit Erfahrung kann Timo Essig, Inhaber des Orthopädie-Fachgeschäfts Haag in Göppingen, Skischuhe in einem besonderen Verfahren anpassen. Fotos: Constantin Fetzer



Timo Essig hat das Fachgeschäft vor elf Jahren übernommen.

mit Einlagen im Schuh gelöst werden – darum das aufwändigere Verfahren der Umformung des Stiefels, in der die Plastikschale des Schuhs bearbeitet wird. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren auch spezielle Werkzeuge angeschafft“, um Maß nehmen zu können – für die perfekte Passform, so der Experte.

Timo Essig hat das Orthopädie-fachgeschäft Haag in Göppingen vor elf Jahren übernommen und bietet so auch die medizinisch oft wichtigen Anpassungen der Schuhe bei verschiedenen Beschwerden von Patienten an. Hier hat sich Essig ein großes Netzwerk aufgebaut und arbeitet mit zahlreichen Ärzten und Therapeuten zusammen. Essig ist selbst ambitionierter Hobby-Rad-

fahrer und hat auch auf diesem Gebiet bereits viele Schuhe für die Sportler „geformt“. „Nicht nur im Wintersport muss man manchmal Schuhe anpassen – auch die Radfahrer sind hier sehr dankbar“, berichtet er. Hier kann Timo Essig auf die Erfahrungen einer Sporthochschule zurückgreifen und auch Carbon-Sohlen der Radschuhe entsprechend umformen. „Diese Verfahren werden auch im Spitzensport verwendet – zum Beispiel bei der Tour de France“, erklärt Timo Essig. Ähnlich wie beim Skifahren ist es auch beim Radsport so, dass der Schuh je nach Fuß an bestimmten Stellen angepasst werden muss, weil er an manchen Punkten Druck hat – um zum Beispiel das Pedal optimal zu

erwischen. All das gibt es auch für Patienten mit Über- und Sondergrößen. „Zu groß gibt es bei uns nicht“, sagt Essig und zeigt stolz einen Schuh im XXL-Format, den er für einen großen Mann angefertigt hat.

Das Erfolgsrezept

Es ist das Wissen, der richtige „Kniff“, wie es Inhaber und Orthopädietechnikermeister Timo Essig ausdrückt, der den Erfolg insbesondere bei der Skischuhanpassung ausmacht. Genau dieses Know-how hat der Orthopädie- und Fußexperte aufgebaut. Neben den klassischen Schuhanpassungen ist dies ein interessantes Geschäftsfeld für den Unternehmer.